

## Die Heimatortsgemeinschaft (HOG) Kronstadt

### Mitteilungsblatt Nr. 17

#### **Liebe Mitglieder unserer Heimatgemeinschaft, liebe Landsleute, liebe Freunde!**

Zu Beginn einen herzlichen Gruß und eine gute Advents- und Weihnachtszeit 2007! Mit diesem Schreiben erhalten Sie auch dieses Mal zwei kleine Geschenke: den Burzenländer Heimatkalender für das Jahr 2008 mit Ansichten von Häuserreihen und Straßenzügen aus unseren Ortschaften, gemalt nach Originalbildern von Sylvia Buhn. Dazu ein kleines Büchlein über Plastiken der Schwarzen Kirche in Kronstadt. In diesem Mitteilungsblatt befindet sich auch die Einladung zur **Mitgliederversammlung**, die am **Sonnabend, 7. Juni 2008** – also zu einem viel späteren Termin als wie bislang- im „Haus der Heimat“ in Stuttgart stattfinden wird.

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Mitglieder unserer HOG. Seit Dezember 2006 sind (in der Reihenfolge des Eintreffens ihrer Anträge) folgende Personen in die HOG Kronstadt eingetreten: Siegrud Keß / Kirchheim, Dietmar Recker / Holzkirchen, Antje Berberich / Ebersberg, Dr. Holm Gross /Puchheim und Mathias Killyen / Greifswald.

Folgende Landsleute sind durch Todesfall oder durch Austritt nicht mehr Mitglieder in unserer Gemeinschaft: Dr. Günther Tontsch, Gertrud von Clausewitz, Johanna Jekel, Dietmar Christiani, Herta Essigmann, Erna Reithel, Brigitta Rotdatz, Myra Legath, Norbert Paalen, Ludovic Ionescu, Dr. Ingeborg Killyen und Hans Georg Nussbächer.

Wichtigste Aufgaben unserer HOG waren im nun bald zu Ende gehenden Jahr 2007 die Hilfsaktionen für unsere Landsleute und ihre Institutionen in Kronstadt. Wir unterstützten die Menschen direkt mit Zuwendungen von finanziellen Mitteln. Besonderes Augenmerk in diesem Jahr war die Unterstützung der ehemaligen Rußlanddeportierten aus Kronstadt. Auch die siebenbürgisch-sächsischen Einrichtungen in Kronstadt benötigen unsere Hilfe. Aus diesen Gründen richteten wir unser caritatives Wirken in Form von Geldspenden und Subventionen direkt an das Deutsche Forum, an die Aktion „Essen auf Rädern“ und an die Honterus - Kirchengemeinde. Wie auch in den Jahren zuvor fördern wir - das wenn auch mit bescheideneren Mitteln im Vergleich zu anderen finanziell kräftigeren Institutionen –das Kronstädter Altenheim „Blumenau“ in der Bahnstraße. Dort finden immer wieder bauliche und sonstige Renovierungen statt. Auch subventionieren wir Einrichtungen des Hauses wie

den Kauf von PCs etc. Das Heim und seine Bewohner werden auch in Zukunft begleitende Hilfe nötig haben. Wir richten an alle Kronstädter, deren Herz an der Heimat hängt, die Bitte, direkt oder über unsere Organisation zur Unterstützung der Heimbewohner beizutragen. Substantielle Medikamentenspenden an die medizinische Ambulanz des Deutschen Forums in Kronstadt sind erneut zusammengekommen.

Folgende HOG-Mitglieder haben zusätzlich zu ihrem Jahresbeitrag z.T. großzügige Spenden an unsere Organisation überwiesen. Das waren: Hans-Georg Nußbacher, Ludovic Ionescu, Ange Stracke, Gerald Lexen, Ortrun Nikolaus, Erika und Ernst Schmidt, Norbert Flechtenmacher, Johann Schnabel, Renate Lange, Elfriede Dieners, Isolde und Adolf Mazanek, Richard Löw, Günter Volkmer, Dieter Harth, Klaus Reiser, Sigrun Blöcker, Günther Tontsch, Monika Siegel-Hofmann, Susanne Toduta, Jörg Brixner, Friedrich Cloos, Michael Miess, Harro Hubbes, Herbert Liess, Wolfgang Ganzert, Anneliese Schuller, Gunter Liebhart, Emil Spell, Hans Ehrmann, Hildegard Gross, Liane und Erwin Tittes, Emil Dworak, Gertrud Wachner, Christian Weiß, Götz Tartler, Rolf Copony, Helmut Morscher, Anneliese Golke, Otto Rhein, Anneliese Pribisch, Erna Zerelles, Klaus Meschendorfer, Lia Gross, Ingrid Barff, Margit Glätzer, Dr. Lindemann, Gerhild Cismarescu, Sebastian Schlandt, Peter Jekel, Kurt Schmidts, Rita Hensel, Anneliese Schiel, Roderich Orendi, Bruno Moravetz, Hans-Adam Schneider, Rolf Wagner, Kurt Maurer, Hans-Otto Schiel, Hannelore Roth, Marianne Fredel, Insa Wagner, Ingeborg Klöckner, Marianne Wolf, Rosalia Schoger, Waltraut Engberth, Werner Philippi, Ernest Schmidt, Hans-Udo Dück, Otto-Eitel Keßler, Helga Russu, Helga Theiß, Marie Depner, Heinrich Wittstock und Erika Louis.

In Sachen Jahresbeiträge möchten wir Sie um folgendes bitten. Die Abwicklung Ihrer Überweisungen an uns ist erfahrungsgemäß dann am besten, wenn Sie Ihren Mitgliederbeitrag als **Dauerauftrag** überweisen und nicht in der Form der Einzugsermächtigung abbuchen lassen. Bitte veranlassen Sie dieses bei Ihrer Bank.

**Unser Konto ist.**

**HOG Kronstadt**

**Postbank NL München**

**Konto-Nr: 277652-808**

**BLZ: 70010080**

Der Minimal-Jahresbeitrag für unsere HOG beträgt € 10,-

Ein wichtiges Anliegen unserer HOG ist die materielle und ideelle Unterstützung kultureller Einrichtungen der Siebenbürger Sachsen in Siebenbürgen und in der Bundesrepublik.

Wir subventionierten erneut die traditionelle Löwensteiner Frühlings-Musikwoche, die in ihrer 22. Auflage im April 2007 stattfand. Über 130 Teilnehmer im Alter von 5 bis 80 Jahren gestalteten diese Musikwoche zu einem ganz besonderen Ereignis. Zwei Konzerte wurden von den Teilnehmern der Musikwoche gestaltet, eines in Gundelsheim und das Abschlußkonzert in Weinsberg. Wir unterstützen weiterhin den Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek und das Siebenbürgen-Institut in Gundelsheim mit regelmäßigen jährlichen Subventionen und das in Anbetracht der Tatsache, daß alle öffentlichen Mittel für das Weiterfunktionieren dieser für uns so wichtigen Einrichtung gestrichen wurden und wir alle es wünschen, dass das Siebenbürgen-Institut und die Siebenbürgische Bibliothek funktionsfähig bleiben. Alle Geldmittel, die wir unseren Einrichtungen zuwenden, dienen letztendlich der Pflege und Bewahrung kultureller Werte unserer Gemeinschaft.

Die Präsenz der HOG Kronstadt im Internet ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Weltweit kann nun schon seit einigen Jahren die Home - Page der HOG, die durch Klaus-Dieter Graef erstellt und betreut wird, unter der Internet-Adresse <http://www.hog-kronstadt.de> abgerufen werden.

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Gremien und Organisationen der Siebenbürger Sachsen hier und in der alten Heimat ist uns ein ständiges Anliegen. Die Zusammenarbeit mit der HOG Bartholomae, mit dem Dachverband der siebenbürgisch-sächsischen Heimatortsgemeinschaften, unsere Teilnahme im Kulturrat der Siebenbürger Sachsen, im Bibliotheksverein der Siebenbürgischen Bibliothek Gundelsheim, im Hilfskomitee der Evangelischen Kirche, im Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde (AKSL), im „Verein Neue Kronstädter Zeitung“ sind wichtige Beispiele unserer Präsenz.

Einige Mitglieder des Vorstandes waren wiederholt im Laufe des Jahres 2007 auf eigene Kosten in Siebenbürgen und in Kronstadt. Zahlreiche Gespräche vor Ort und über E-Mail und Telefon haben die engen und kontinuierlichen Kontakte zu allen Gremien der Landsleute in unserer Heimatstadt intensiviert. Sie ermöglichten die effektiven Hilfeleistungen, ohne bürokratische Umwege sowie eine enge Zusammenarbeit auch auf Ebenen wie der Förderung von Publikationen über Kronstadt. Unsere Beziehungen zum Demokratischen Forum der Deutschen im Kreis und in der Stadt Kronstadt haben sich intensiviert. Immer wieder finden Kontakte und ein reger Informationsaustausch statt. Kronstadt bezogenen Beziehungen.

Im Oktober 2007 trafen sich in Gundelsheim Vertreter der HOGs Bartholomae und Kronstadt sowie die Verantwortlichen der „Neuen Kronstädter Zeitung“, die Organisatoren des

Honterusfestes Pfaffenhofen und weiterer Kronstädter Gremien. Zum Abschluß wurde folgende Absichtserklärung vereinbart:

- die bisherigen Strukturen sollen erhalten bleiben
- ein über den jetzigen Gruppierungen anzusiedelndes Gremium /Dachorganisation wird in Zukunft in Diskussion gebracht;
- der Informationsaustausch soll intensiviert werden, z.B. durch regelmäßige (mindestens 1mal jährlich) Treffen der Vorstände dieser Gremien;
- die Mitgliederversammlungen der einzelnen Gruppierungen sollen zeitlich und räumlich angenähert werden um Mehrfachmitgliedern die Teilnahme an mehreren Versammlungen zu ermöglichen. Hier sind Veränderungen in bestehende Strukturen unumgänglich Die Gruppierungen sollen stärker als bisher substantielle Beiträge der NKZ zur Veröfentliche anbieten. Es wird vorgeschlagen, abwechselnd und halbseitig feste Bereiche, etwa nach dem Muster - Berichte aus der HOG Bartholomae; - ...HOG Kronstadt - aufzunehmen
- die Organisation, Planung und Durchführung einer gemeinsamen Vortragstagung. Tagungsort ist möglicherweise Nürnberg, Termin dazu 2008 oder 2009.

Wir bitten Sie weiterhin für unsere HOG unter Ihren Verwandten und Freunden und besonders unter den jüngeren Landsleuten, Ihren Kindern und Kindeskindern zu werben. Unsere Gemeinschaft ist und soll ein lebendiges Forum der Kronstädter sein und bleiben und dazu brauchen wir junge Mitglieder. Die aktive Präsenz möglichst vieler Landsleute und besonders der Jüngeren ist uns ein großes Anliegen.! Bitte werben Sie für unserer Sache !

Abschließend ein schönes und gutes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Lahr/Schwarzwald im Dezember 2007

Im Namen des Vorstandes

H. v. Killyen

# DIE HEIMATORTSGEMEINSCHAFT (HOG) KRONSTADT

## EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung der HOG KRONSTADT laden wir Sie herzlich ein.  
Die Veranstaltung finden am

**Sonnabend, 7.Juni 2008, 14 Uhr in  
STUTTGART  
im  
„HAUS DER HEIMAT“**

statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
3. Wahl des Vorstandes der HOG
4. Varia.

Im 2. Teil der Veranstaltung wird ein Referent über ein Thema Kronstadt betreffend sprechen. Genaue Angaben dazu teilen wir Ihnen mit.

Das „Haus der Heimat“ des Landes Baden-Württemberg in 70176 Stuttgart, Schloßstraße 92, ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 9 und mit der Buslinie 41 - Haltestelle Schloßstraße/Johannisstraße zu erreichen.

Für den Vorstand,  
Traute Kravatzky  
Rathausstraße 47  
74172 Neckarsulm  
Tel: 07132/5592